Zur Fauna von Slavonien.

Von O. von Möllendorf.

Während von Kroatien schon seit langer Zeit eine grosse Anzahl interessanter Arten bekannt war und neuerdings durch die in diesem Blatt besprochenen Arbeiten von Sp. Brusina die Fauna dieses an Malacozoen so reichen Landes vollständiger bekannt geworden ist, ist das Nachbarland, welches allerdings weniger verschiedenartige Lokalitäten umfasst, aber an interessanten Arten nicht arm ist, bisher fast gänzlich unbekannt geblieben. Nur vereinzelte Mittheilungen von Ziegler, Zelebor u. a. sind in verschiedenen Werken hie und da enthalten. Es scheint daher nicht unangemessen, selbst ein geringes Ergebniss einer Excursion in Slavonien mitzutheilen. Auf der Durchreise nach Bosnien fand ich in Brood, einer Stadt mit Festung an der Save mit etwa 2500 Einwohnern, im Brooder Regiment der slavonischen Militärgrenze, am 3. November d. J. Gelegenheit, einige Stunden theils am Ufer der Save, theils in den Anlagen am Glacis der Festung zu sammeln. Ehe ich das Resultat mittheile, will ich hier die mir bekannten Angaben aus der Litteratur zusammenstellen. Der Begriff Slavonien ist dabei so zu nehmen, dass das ganze Gebiet zwischen Save, Drave und Donau östlich von Kroatien (im weiteren Sinne, mit der Kroatischen Militärgrenze) zusammengefasst wird, während es sonst in Königreich (Civil-) Slavonien, mit Syrmien, slavonische Militärgrenze, und in Theile der serbisch-banatischen Militärgrenze zerfällt.

Ziegler b. Rossmässler, Iconogr., Heft III, 18. 16. Claus. costata Z. Syrmien.

Zelebor b. Pfeiffer, Notiz über serbische und sibirische Schnecken. Z. f. Mal. 1853, p. 185. — H. austriaca bei Essek häufig. — Derselbe b. Pfeiffer, Bericht über weitere Mitth. d. Hrn. Zelebor. Mal. Bl. 1857, p. 179—182. — Planorbis septemgyratus, Lithoglyphus fuscus, Sümpfe der Save nächst Mittcovitz (an der Save in Slavonien; ob aber die Sümpfe auf der serbischen oder slavonischen Seite gemeint sind, bleibt unentschieden).

Senoner, Mitth. an Dr. E. v. Martens. H. carthusiana Slavonien.

Schliesslich erwähnt E. A. Bielz in seinem system. Verzeichniss der Land- und Süsswassermollusken des österr. Kaiserstaats (Verh. d. siebenb. Vereins für Naturw. Jahrg. 1865 und 66) eine

Reihe von Arten theils aus Syrmien theils aber allgemein aus Slavonien, welche letzteren um so weniger sicher sind, als sie einerseits z. Theil im Verzeichniss selbst mit (?) versehen sind, anderseits ohne jede genauere Fundortangabe, sondern meist ganz allgemein aus „Kroatien und Slavonien“ angegeben werden. In Betreff meines Zweifels an der Zuverlässigkeit dieser Angaben bemerke ich noch, dass auch Brusina in seinem Verzeichniss Arten, die nur durch Bielz aus Kroatien angegeben sind, in die Reihe der dubiosen setzt, wie überhaupt das Bielz'sche Verzeichniss für die geographische Verbreitung der Arten nicht immer massgebend zu sein scheint. Die betreffenden Angaben sind:

a) aus Syrmien — Hyalina hiulca Jan, Helix leucozona Z. Karlowitz, striata Müll.

b) aus Slavonien — Arion hortensis, Limax agrestis, Succinea Pfeifferi, oblonga, Vitrina pellucida, diaphana, Hyalina nitens Mich., vitrea Bielz (hyalina Fér.), lucida Drap., Helix pygmaea, rotundata? personata, aculeata, pulchella, strigella, hispida ?, incarnata, carthusiana Müll., obvia Hart., pomatia, Bulim. montanus, obscurus, detritus.

Ich fand folgende Arten: Limax agrestis, Limax tenellus Nilss., Vitrina pellucida, Hyalina crystallina, nitens Mich., Helix fruticum (weiss), pulchella, austriaca, pomatia, Pupa frumentum, eine schöne grosse Form, Cionella lubrica, sämmtlich in den oben erwähnten Anlagen und am Graben der Festung. In der Save: Paludina fasciata, bräunlich gefärbt, Limnaea minuta und Planorbis corneus.

Brusina's Fauna von Kroatien.

Von O. von Möllendorf.

(Schluss.)

†24. C. rugulosa Zgl. „Croatia“ Villa, synonym mit Cl. latestriata Bielz, welche in Mähren, Galizien, Siebenbürgen und im Banat vorkommt.

†25. C. semirugata Zgl. „Croatia“ Villa. Dalmatische Art.

26. C. simplex Z. In Kroatien nach Sandri; sie gehört der Fauna von Steyermark an.

†27. C. stigmatica Zgl. „Croatia“ Villa. Lebt in Süddalmatien.

28. C. variata Z. „Croatia“ Parr. l. c. p. 3.